



Begegnungsnachmittage

Im Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3
in der Regel am **dritten Donnerstag**
jeweils um 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Halbjahresprogramm 2026 / Juli bis Dezember

Vergnügliche Nachmittage zum Mitmachen,
Schmunzeln, Lernen, Nachdenken und Geniessen.
Mit gemeinsamem Zvieri, Zeit zum Plaudern,
fröhlichen Liedern und klugen Gedanken.

Für den Fahrdienst melden Sie sich bitte
an unter Tel. 031 911 71 41.

Kollekte, keine Anmeldung erforderlich.

Nachmittage 2026 – Halbjahresprogramm

«Bsinnsch du di a Matter?»

Heitere und besinnliche Chansons von Mani Matter

Ein Konzert mit Andreas Aeschlimann

Donnerstag, 27. August

Andreas Aeschlimann feiert mit uns den 90. Geburtstag von Mani Matter: Ein Ohrenschauspiel und ein Mitsingen mit den bekannten und beliebten Chansons.

Und wir feiern gebührend mit leckerem Kuchen.

Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team.

«Weisch no?»

Eine musikalisch schauspielerische Reise

durch bekannte Schlager und Volkslieder

Dienstag, 14. September

Das Duo mit Janine Renaud und Roland Duppenenthaler kramt diesmal beim Aufräumen gemeinsam im Koffer voller Erinnerungsstücke aus alten Zeiten. Dabei haben die beiden mit kurzen Dialogen, bekannten Liedern und Tanz ein Bühnenprogramm für Menschen gestaltet, die gerne in Erinnerungen schwelgen.

Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team

«Organetto»-Nachmittag mit Musikerin Olivia Ceresola

Donnerstag, 15. Oktober

Die Musikerin Olivia Ceresola begeistert uns mit Melodien auf ihrem Organetto. **Und wir bauen gemeinsam zwei Orgelkids, auf denen wir dann die Tasten drücken dürfen.**

Leitung: Gigliola Di Grazia, Antonia Köhler-Andereggen und Team

Nachmittage 2026 – Halbjahresprogramm

Ökumenischer Filmnachmittag

«Bis zuletzt – Lebensende zu Hause»

Donnerstag, 19. November

Mit anschliessender Podiumsdiskussion im Rahmen der ökumenischen Reihe «Abschied – Übergang – Weitergehen»

Mit Claudia Michel als Projektverantwortliche und Regisseurin, einer Fachperson Palliative Care und einer Angehörigen

«Wir wollen, dass Zuschauer:innen sich fragen, wie sie mit den Sterbewünschen von Angehörigen umgehen würden», beschreibt Co-Regisseur Oliver Slappnig das Ziel des Filmprojekts. Zusammen mit Claudia Michel und seiner Kamera besuchte er also einerseits Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, und andererseits Gemeindevertreter:innen sowie Politiker:innen, die etwas tun wollen für ein würdevolleres Sterben zu Hause.

Der Film öffnet eine Tür durch die Wand des Schweigens und schafft einen Zugang zu einem ebenso unvermeidlichen wie menschlichen Thema. «Bis zuletzt» ist eine Basis für den gesellschaftlichen Diskurs und regt diesen immer wieder an.

Der Dokumentarfilm «Bis zuletzt» von Oliver Slappnig und Claudia Michel wurde 2022 und 2023 an über einem Dutzend Filmfestivals gezeigt und mehrfach ausgezeichnet.

Leitung: Dubravka Lastrić, Antonia Köhler-Andereggen und Team

Adventsanlass

Donnerstag, 18. Dezember

Geschichten – Gedichte – Lieder Mit dem adventlichen Nachmittag stimmen wir uns auf Weihnachten ein. Mit Christoph Knoch, Pfarrer und Antonia Köhler-Andereggen, Sozialarbeiterin.

Verantwortlich fürs Zvieri: Team Gastgeberinnen
Infrastruktur: Christian Studer und Team
Klavierbegleitung: Daniela Wyss

Keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!